

# Blickpunkt Heer und Marine

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **95 (2020)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.


 DEUTSCHLAND

Die Bundeswehr erhält handgehaltene Laserentfernungsmesser (LEM) für den Entfernungsbereich 20 m bis 3000 m. Das knapp 390 Gramm wiegende Gerät liefert bis 1000 m Entfernung Messergebnisse mit einer Genauigkeit von  $\pm$  zwei Metern, bis 2000 m:  $\pm$  drei Meter, darüber  $\pm$  fünf Meter. Dazu wird das Ziel mit einem Okular bei achtfacher Vergrößerung über eine



**Laserentfernungsmesser Terrapin X.**

elektronische Zielmarke anvisiert. Wasserdichtigkeit (bis ein Meter für 30 Minuten) und Elastomer-Ummantelung machen das Gerät für den Geländeeinsatz tauglich. Das Terrapin X verfügt über eine abschaltbare Bluetooth 4.1-Schnittstelle zur Kommunikation mit der Terrapin App auf einem Smartphone oder zur Integration von Wetterdaten. Die Terrapin App dient zur externen Darstellung der Messergebnisse und zur Konfiguration des Laserentfernungsmeters. Aus den Wetterdaten können ballistische Seiten- und Höhenkorrekturwerte ermittelt werden. Die Terrapin X sollen zur Unterstützung von Zielfernrohrschützen (Designated Marksman) eingesetzt werden. IEA Mil-Optics liefert einige hundert Terrapin X des Schweizer Traditions Herstellers Safran Vectronix.

 SCHWEDEN

Die schwedische Rüstungsbehörde FMV hat mitgeteilt, dass die Übernahmetests mit



**Luftverteidigungssystem Robotsystem 98.**

dem neuen Luftverteidigungssystem Robotsystem 98 (RBS 98) erfolgreich abgeschlossen worden sind. Den Kern des Raketen systems bilden die IRIS-T-Raketen von Diehl Defence, die in der Version IRIS-T SLS (Surface Launched Short Range) verwendet werden. Schweden ist die erste Nation, die das offene Systemdesign der neu entwickelten Familie für bodengestützte Luftverteidigung (Ground Based Air Defence, GBAD) nutzt und Systemelemente (Sensoren/Radare, Führungs- und Leitsysteme, Kommunikationssysteme) verschiedener Hersteller zu einem einzigen leistungsfähigen Waffensystem kombiniert und integriert. RBS 98 nutzt als Träger den BV 410 von BAE Systems/Hägglunds.


 SERBIEN

Der serbische Verteidigungsminister Aleksandar Vulin hat das in Serbien entwickelte geschützte Personentransportfahrzeug M-20 vorgestellt. Das Fahrzeug in der 20-Tonnen-Klasse mit drei angetriebenen Achsen wurde von der Firma Zastava TERVO zusammen mit dem Militärtech-



**Geschützter Mannschaftstransporter.**

nischen Institut Belgrad unter Verwendung des Lkw-Chassis vom FAP 2229 aufgebaut; der Mercedes-Benz Dieselmotor sowie das ZF-Automatikgetriebe wurden beibehalten. In der gegen ballistische Bedrohungen und Minen/IED geschützten Kabine können zusätzlich zur dreiköpfigen Besatzung neun Soldaten transportiert werden. Bewaffnet ist der M-20 mit einer Waffenstation mit einem schweren MG.

 TÜRKEI

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schiess tests, wurde dem türkischen Luftverteidigungssystem Sungur die Einführungsreife zugesprochen. Unter Führung



**Erfolgreiche Schiessversuche.**

von Roketsan ist Sungur in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen entwickelt worden. Das tragbare Luftverteidigungssystem Sungur für die untere Schicht der Luftverteidigung soll die eingeführten Stinger POST und RMP durch ein ITAR-freies System ersetzen, welches in Land-, Luft- und Marineplattformen integriert werden kann. Es kann aus der Bewegung abgefeuert werden und verfügt über Tag- und Nachzielerkennung, -identifizierung und -verfolgung sowie über ein 360-Grad-Schussfeld. Die Einführung wird zum Jahresende 2020 erwartet.

 UNGARN

Ende Juli 2020 erhielt die 25. Infanteriebrigade (MH 25. Klapka György Lové szdandár) in Tata (75 km westlich von Budapest) die ersten vier von zwölf Kampfpanzern Leopard 2 A4HU. Die Leopard 2 A4HU sind nach dem ungarischen Bedarf ausgerichtet und mit ungarischen Hoheitsabzeichen versehen. Dabei wurde bei der Übergabe der Kampfpanzer vom Beginn einer neuen Ära für die ungarischen Streitkräfte gesprochen, welche derzeit in einem umfangreichen Entwicklungsprogramm modernisiert werden. Zu dem Programm gehören auch Helikopter H145M mit HForce Waffenanlage, von denen am 22. Juli 2020 der achte und neunte von 20 bestellten leichten Helikoptern von den Streitkräften übernommen wurde. Zur Paradeaufstellung bei der Übergabe der Leopard 2 A4HU waren auch Kampfpanzer T72 aufgefah ren, welche ab 2023 von Leopard 2 A7 abgelöst werden sollen. *Frederik Besse* 



**Kampfpanzer Leopard 2 A4HU.**